

Symposium
anlässlich des 200. Geburtstages von Ignaz Philipp Semmelweis
Date: 25.05.2018
Ort: Botschaft von Ungarn
Unter den Linden 76, 10117 Berlin

Ignaz Philipp Semmelweis war ein herausragender Mediziner des 19. Jahrhunderts. Der aus Ungarn stammende Gynäkologe und Entdecker der Ursache des Kindbettfiebers wurde später «Retter der Mütter» genannt.

Semmelweis war von 1846 bis 1849 Assistenzarzt an der ersten Wiener Klinik für Geburtshilfe, wo er als hygienische Maßnahme die Händedesinfektion mit Chlorkalk einführte, wodurch Fälle von Kindbettfieber in der Geburtsabteilung deutlich zurückgingen. Doch obwohl Semmelweis die Sterberate in seiner Abteilung signifikant senken konnte, sah die damalige medizinische Welt die Kausalität nicht. Semmelweis blieb die Anerkennung seiner bedeutenden medizinischen Entdeckung Zeit seines Lebens verwehrt.

09.30

Grußworte

S. E. Dr. Péter Györkös, Botschafter von Ungarn in der Bundesrepublik Deutschland
Prof. Dr. Dr. Alfred Holzgreve, Präsident der Dennis Gabor Gesellschaft
Prof. Dr. Ivar Roots, Vorsitzender der Berliner Medizinischen Gesellschaft

Programm

• **09.50**

Prof. Dr. Sepp Leodolter (Wien): Ignaz Philipp Semmelweis – seine Wiener Zeit

• **10.05**

Prof. Dr. Zoltán Papp (Budapest): Erinnerung eines späten Nachfolgers an der Universitäts-Frauenklinik von I. Ph. Semmelweis in Pest aus Anlass dessen 200. Geburtstages

• **10.20**

Prof. Dr. László Rosivall (Budapest): Semmelweis, the first clinical pathophysiolgist

• **10.35**

Prof. Dr. Jens-Uwe Blohmer (Charité, Berlin): Die deutsche Gynäkologie und Semmelweis

• **10.50**

Prof. Dr. Josef Makovitzky (Heidelberg, Freiburg/Br.): Semmelweis, Scanzoni und Virchow

• **11:00**

Kaffeepause

• **11.15**

Prof. Dr. Stefan Pollak (Freiburg/Br.): Infektionen als Todesursache im Obduktionsgut rechtsmedizinischer Institute

- **11.30**

Frank Drewelow (Rostock), Marcell Tóth (Heidelberg), Prof. Dr. Josef Makovitzky (Heidelberg, Freiburg/Br.): Semmelweis und die Aktualität seiner Lehre

- **11.40 Uhr**

Prof. Dr. Petra Gastmeier (Berlin): Ergebnisse der Aktion „Saubere Hände“: Stand nach 10 Jahren

- **11.55**

Prof. Dr. Levente Emödy (Pécs): “Chance favors the prepared mind.” – How this Pasteurian quote is exemplified by the professional activity of Semmelweis?

- **12.10**

Prof. Dr. Ulrich Dobrindt (Münster): Die nosokomialen Infektionen und die Antibiotika-Resistenz in Europa und Deutschland

- **12.25**

Prof. Dr. Peter Sinn (Heidelberg): „Edmund Krompecher und der Semmelweis-Effekt“

- **12.40**

Prof. Dr. Josef Makovitzky: Schlusswort

- **12:45**

Empfang

Registrieren Sie sich bitte unter der E-Mail epasztimarkus@mfa.gov.hu bis zum 15. Mai 2018.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!